

[DSB](#)

[DSB Home](#)

[Details](#)

Intensiver Beistand für Brandenburgs Hörbeeinträchtigte

14.01.2019

Deutscher Schwerhörigenbund DSB LV Brandenburg plant 2019 Optimierung der Beratung sowie Unterstützung für Betroffene im Bundesland.

Auf seiner 1. Sitzung 2019 im Januar, hat der Landesvorstand des DSB Brandenburgs, die Situation von Schwerhörigen und Ertaubten im Land kritisiert und erörtert.

Die Anzahl von Betroffenen, in Brandenburg nimmt ständig zu. Der Landesverband hat sich daher verstärkt zur Aufgabe gemacht, Betroffenen durch Rat und Informationen, Erleichterungen im Umgang mit Ihrer Behinderung zu bieten. Als Träger, der kürzlich eröffneten EUTB Beratungsstelle in Frankfurt(Oder), erhofft sich der DSB Brandenburg, eine zusätzlich Akzeptanz von Betroffenen durch die gebotene Unterstützung der EUTB-Berater, die als ebenfalls Hörgeschädigte ihre Erfahrungen und Einsichten einbringen, welche u.a. Tipps, Informationen, Fragen und Antworten beinhalten.

Wird die Schwerhörigkeit nicht behandelt, können die Folgen meist besonders schwerwiegend sein. Die psychischen Probleme strecken sich von Schamgefühl bis hin zu Depressionen und einem geminderten Selbstwertgefühl. Die körperlichen Folgen einer unbehandelten Schwerhörigkeit können Kopfschmerzen, Muskelschmerzen, Stress und erhöhten Blutdruck umfassen. Darüber hinaus können bei einer unbehandelten Schwerhörigkeit auch soziale Probleme, wie Isolation und Kommunikationsschwierigkeiten auftreten.

Ein besonderes Augenmerk soll hier auch auf die jüngere Generation gesetzt werden, weil vielen dieser Menschen mit zunehmender Hörschädigungen nicht bekannt ist, dass eine Nichtbeachtung zu erheblichen Weiterungen führen kann. Eine Mitwirkung in einem speziellen Verein, ist für eine Reihe der jüngeren Generation uninteressant. Damit Alternativen zur konservativen Vereinsarbeit geboten werden können, ist in Kooperation mit dem

Schwerhörigen-Verein Berlin e.V. geplant, hier Änderungen zu schaffen. Dieses soll die Vereinsarbeit erleichtern und interessant machen. Es wird gerade eine Internetplattform und App nur für Mitglieder entwickelt, um Abstand zu Facebook und Whatsapp zu halten. Ziel wird es sein, eine Kommunikations und-Informationenplattform nur für Mitglieder zu schaffen, wo auch sensible Informationen ausgetauscht werden können, die z.B. auf Facebook nicht gut aufgehoben sind.

Des weiteren sollen Gruppen und Vereinen Brandenburgs, die bislang noch nicht Mitglieder im DSB sind, kontaktiert werden, um die Zielrichtung des Verbandes näher bekannt zu machen. Der DSB Brandenburg lädt die Interessengruppen von Hörbeeinträchtigten ein, mit ihm in Verbindung zu treten. Ein Beauftragter des brandenburgischen Verbandes wird zudem noch den persönlichen Kontakt aufnehmen.

Höhepunkt für alle Hörgeschädigten und deren Angehörigen Brandenburgs, wird am 29. Juni 2019, eine öffentliche Schiffahrt ab Potsdam sein. Neben allgemeinen Informationen haben interessierte Teilnehmer, bei einer geringen Teilnehmergebühr, Gelegenheit, sich speziell mit ihren Fragen an die DSB Ansprechpartner aus ihren Regionen sowie Vertretern der ergänzenden unabhängigen Teilhabeberatung für Menschen mit Hörbeeinträchtigung (EUTB) zu wenden. Für das leibliche Wohl, sorgt ein reichhaltiger und genussvoller Brunch.

Weitere Informationen sowie Anmeldungen

E-Mail: [lvsb\[at\]schwerhoerigen-lvsb.de](mailto:lvsb[at]schwerhoerigen-lvsb.de)

Tel: 033678/730 53

Fax: 033678/44 75 72

Presse: T./Fax: 03304. 20 58 86

Dateien:

[PM_14.01.2019_DSB__Vs._Planungen_fuer_2019.pdf](#)



von links: Torsten Seifert, Hans-Joachim Dietrich (Vorsitzender), Frank Holländer, Volker Seelmann, Norbert B. Gillmeister

zurück